

Entdeckung der Papierkultur

Durch die Pfalz und das Elsass führt eine Tour im Frühjahr und Sommer 2026 Interessierte in die Welt von Papier und Druck sowie des Buchs.

Neugierige können bei der „Entfalten Papierkult(o)ur Pfalz/Alsace“ sowohl die kulturelle als auch die handwerkliche und die industrielle Geschichte der Herstellung und Anwendung des Werkstoffs Papier in dieser Region entdecken. Mittels Ausstellungen, Veranstaltungen und Kunstprojekten wird das Potenzial von Papier als Medium gesellschaftlicher Veränderung gezeigt, um in grenzüberschreitender Weise Bildung und Partizipation für alle Altersgruppen zu offerieren. Fachleute und Kreative aus Kunst und Kultur sowie Museen haben dafür ein umfassendes, abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Aktivitäten an verschiedenen Orten der Pfalz und im Elsass für das Publikum vorbereitet.

Papierschöpfen

Das Papiermuseum im Kurpfälzischen Zehnthof in Gleisweiler an der Südlichen Weinstraße lässt derzeit einmal im Monat Interessierte in die faszinierende Kunst des Papierschöpfens eintauchen; es lädt zudem am 27. Juni 2026 ab 17 Uhr zu einem Sommerfest in historischer Kulisse und am ersten August-Wochenende zum „Papierschöpfen an der Kerwe“ unter dem Motto „Wein und Kunst“ ein.

Papierkunstwerke

Eigentlich ist der Wilhelmshof in Siebelingen (übrigens unweit des Bahnhofs ansässig) ein von familiärer Hand geführtes Weingut. Niemand würde dort eine Exposition vermuten – dennoch wird jetzt eine Sonderschau präsentiert: Arbeiten der koreanischen Künstlerin Choi Kyung Ae haben die Winzerfamilien Roth und Ochocki an ihre Weinbergböden erinnert. Spannend ist die Ausstellung auch insofern, weil die Künstlerin traditionelles koreanisches Maulbeerbaum-Papier verwendet.

Bibelgeschichte

Neustadt an der Weinstraße beherbergt ein „Pfälzisches Erlebnis-Bibelmuseum“. Während des Aufenthalts können Gäste nicht nur archäologische Fundstücke aus dem Land der Bibel entdecken, Bibelausgaben vergangener Jahrhunderte und historische Dokumentationen zur Verschriftlichung des christlichen Glaubens kennenlernen, sondern auch eine mittelalterliche Schreibstube besuchen.

Buchbindekunst

Begeisterte Buch-Liebhaber und Buchbinderei-Fachleute sind am 14. Juni 2026 von 11 – 17 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ in der Buchbinderei von Hedwig und Klaus Müller in Landau/Pfalz eingeladen. Schon 2027 wird die handwerkliche Kulturstätte ihr 50-jähriges Betriebsjubiläum feiern. Impressionen aus dem vielfältigen Tagesgeschäft der Werkstatt werden mit einer Ausstellung von Fachliteratur, Gebrauchseinbänden und Buchbeschlägen sowie Buchrestaurierungen und Sonderarbeiten abgerundet.



Beutelbücher werden auf Kundenwunsch von der Buchbinderei Müller in Landau angefertigt. FOTO: FRANK BAIER

FRANK BAIER

Informationen: papierkultour-pfalz.de

Papierherstellung

Aktuelle Impressionen in die Produktion eines Feinpapier-Herstellers werden am 1. Juli 2026 von 14 – 16 Uhr bei einer Führung durch die Julius Glatz GmbH (Neidenfels im Lambrechter Tal) vermittelt. Weitab von den romantisierten Vorstellungen des einstigen Papierschöpfens bieten sich dort realistische Einblicke in einen modernen Betrieb mit neuer innovativer Technik und in die Herausforderungen eines Industriezweigs im Wandel. Zugelassen zur Führung sind Personen ab 14 Jahren mit festem Schuhwerk; bewegungseingeschränkten Personen wird die Führung nicht empfohlen. Voranmeldungen erwünscht der Veranstalter per E-Mail (sekretariat@glatz.de).

Bucheinbandgewebe von LEO's
Qualität, die bindet.



LEO's

Servicetelefon: +49 70 22-2172 00 • www.leos-nachfolger.de